

torio geblieben / vnd als ein graw Salz anzusehen ist / nimb / vnd glüe solches in einem verdeckten Tigel wol auß / daß es weiß werde / aber nicht schmelze / auff solches auß. geglüete Salz giesse das stinckende Wasser / welches per Alembicum vbergangen ist / vnd solvire das auß. geglüete weiße Salz damit auff / die feces, welche sich nicht solviren lassen / wirff hinweg. Die solution filtrire, vnd giesse solche auff das behalten weiße Salz / welches im Kolben geblieben / davon der sulphurische Spiritus zu vorn abstrahiret ist / vnd setze den Kolben mit seinem verlutirten Helm / in ein Sand. Capell / vnd abstrahire das sulphurische Wasser davon / welches etwas gebl seyn / vnd auch mehr nach Schwefel als zu vorn riechen wird. Solches Wasser / wann es zu etlich mahlen von dem Salz abstrahiret wird / bekompt es eine weiße / schier einer Milch gleich / welches nit mehr nach sulphur schmecket / sondern lieblich vnd süß ist.

Sehr dienstlich in allen Lungen Kranckheiten zugebrauchen. Auch vergülde es Silber damit angestrichen / doch nicht beständig / kan durch Digerirung in eine bessere Medicin gezeitiget werden.

Dem Salz aber / welches in dem Kolben geblieben ist / gieb stärker Feuer / also daß der Sand / darinn das Glas stehet / glüe / so wird sich ein schön weiß Salz in den Helm sublimiren / am Geruch schmack schier wie ein sal-armoniacum, aber in mittel des Kolbens findet sich ein anders / welches gelblecht ist / auffgestiegen / schmacket mineralisch / vnd